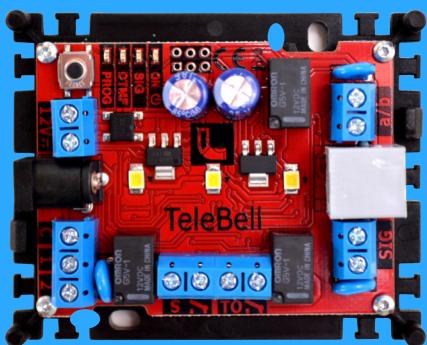


# **TeleBell - a/b Türklingelanlage**

- Anschluß an DSL Router und Telefonanlage
  - 2 Klingeltaster und Anschluß an Türtelefon
  - 2 Schaltrelais für Türöffner / Türglocke / Licht
  - Signallicht / Orientierungslicht integriert
  - IP Kamera für bis 4 Fritzfons optional
  - Ansteuerung über Funktürklingel möglich
  - Uhrzeitgesteuerte Beleuchtung für Werbeschild
  - Erweiterung für vorhandene Türsprechanlagen

# TeleBell - Die vielseitige Türklingel

vereint die Funktionen einer konventionellen Türklingelanlage mit den Funktionen von Fritzbox, Speedport und Telefonanlage



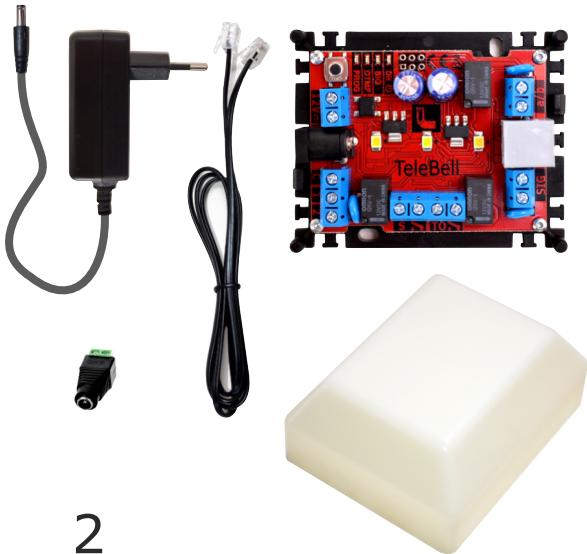
**Livebild-Nachricht  
per Email bei  
Türanruf**

# **Bedienungsanleitung**

## Inhalt

- 2 Inhalt
- 2 Lieferumfang
- 3 Anschlüsse
- 4 Leistungsübersicht
- 5 Bestimmungsgemäßer Betrieb
- 6 Sicherheitshinweise
- 6 Rücknahme und Recycling
- 7 Funktionsweise des TeleBell
- 8 Anschlußprinzip Türklingelanlage
- 9 Anschlußprinzip Türtelefon
- 10 Anschlußprinzip Funktürklingel
- 11 Funktionstest
- 12 LED Kontrolldisplay
- 13 Programmierbereitschaft
- 14 PIN Code
- Betriebsart Türsprechanlage**
- 17 Türruf einrichten
- 20 Türrufumleitung einrichten
- 22 Türklingel für zwei Fritzboxen
- 24 Livebild per Email

## Lieferumfang



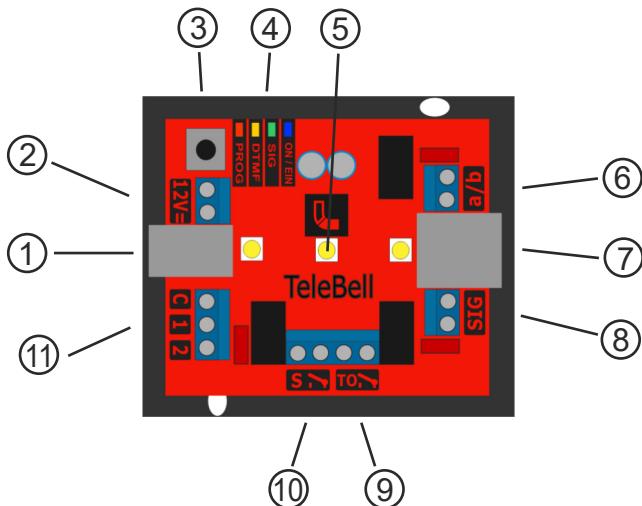
2

## Betriebsart Telefon

- 29 Zielrufnummern speichern
- 30 Umleitrufnummern speichern
- 31 Fritzbox, Speedport einrichten
- TeleBell - Funktionen**
- 33 Betriebsarten Schaltrelais S
- 34 Türöffner
- 34 TeleBell Meldeton
- 34 Siedle 1+n Türstation
- 35 Zutrittskontrolle
- 37 Uhrzeit- und Schaltzeiten
- 38 Rufintervalle
- 38 Verbindungsduer
- 39 a/b Impedanzanpassung
- 39 Aktivieren der Verbindung
- 40 Aktivieren des Blinklichts
- 40 Rücksetzen
- TeleBell - Bedienen**
- 43 Türruf annehmen
- 44 Smartphone als WLAN Telefon
- 45 Verbindung zur Tür
- 46 Video TeleBell
- 47 Mobilverbindung zur Tür
- 49 Türrufumleitung
- 51 Technische Daten
- 52 Technischer Support

- 1 TeleBell Basisgerät
- 2 Gehäuseabdeckung
- 3 Netzteil 12V / 1000mA DC
- 4 DC Buchse / Verlängerung
- 5 RJ11 Verbindungskabel
- 6 Montage- und Bedienungsanleitung (Download)
- 6 Planungsunterlagen (Download)

## Anschlüsse



- 1 Spannungsbuchse für Netzgerät 12V=
- 2 Versorgungsspannungsanschluss 12V= (alternativ)
- 3 PROG Taster (Programmierbereitschaft)
- 4 LED Display / Funktionskontrolle
- 5 LED Signallicht / Orientierungslicht
- 6 a/b Anschlussklemmen (alternativ)
- 7 a/b Anschluss RJ11
- 8 Signalanschluss für Türtelefon / Funktürklingel SIG
- 9 Türöffner Relais TO
- 10 Schaltrelais S
- 11 Klingeltaster / Zutrittskontrolle Eingänge 1 und 2

## Leistungsübersicht TeleBell

- Den Türruf von Klingeltaster 1 und 2 auf verschiedene Telefone des DSL Routers / Telefonanlage leiten
- Von jedem hausinternen Telefon die Haustüre öffnen
- Anschluß einer zusätzlichen Türglocke
- optional Schalten eines zweiten Türöffners
- Türruf auch auf dem Smartphone (Mobilnetz oder WLAN)
- Türöffnen aus der Ferne mit dem Smartphone
- Türrufumleitung auf Smartphone auf Zeit oder dauerhaft
- Blinklicht bei Türruf integriert
- Orientierungslicht über Telefon aktivierbar
- Kombinierbar mit Videokamera auf bis zu 4 FritzFons (nur Fritzbox)
- Anschluß an eine beliebige FunkTürklingel
- Anschluß an Türsprechanlagen verschiedener Hersteller  
(Diese Funktion beschränkt sich auf die Türsprechanlagen die in den Planungsunterlagen zum TeleBell enthalten sind)
- einfache Zutrittskontrolle mit Morsecode Taster

Verehrter Kunde,  
wir halten unsere Anleitungen bewusst knapp und übersichtlich  
mit bestmöglichen vor allem grafischen Informationsgehalt um  
Ihnen einen schnellen Überblick und einfaches Kennenlernen des  
Produkts zu ermöglichen. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig  
und vollständig durch und gehen Sie genau nach dieser Anleitung  
vor um falsche Handhabung und Schäden zu vermeiden.

### **Bestimmungsgemäßer Betrieb**

Diese Türklingelanlage ist für den Betrieb an einer analogen Nebenstelle einer Telefonanlage oder eines DSL Routers konzipiert. Eine andere Verwendung als in diesem Handbuch beschrieben ist nicht zulässig und kann zur Beschädigung oder Zerstörung des Produktes führen. Darüber hinaus ist es mit Gefahren verbunden (z. B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag usw.), wenn das Gerät nicht bestimmungsgemäß, wie hier beschrieben, eingesetzt wird.  
Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise!

Die Türklingelanlage ist für Innenräume ausgelegt und darf nicht ohne geeignete Schutzmaßnahmen im Außenbereich ausgesetzt werden. Die Elektronik steht unter ständiger Spannung und das Eindringen von Wasser kann eine elektrochemische Reaktion auslösen. Eine Beschädigung der Türklingelanlage durch eingedrungenes Wasser aufgrund mangelhaft durchgeföhrter Montage ist nicht von der Gewährleistung umfasst.



**Haftungsausschluß:** L-TEK Telecom haftet nicht für Schäden aus Diebstahl und Einbruch die an Gebäuden entstehen, an denen der Türöffner durch die vorliegende Türklingelanlage gesteuert wird. Die Türklingelanlage ist in jedem Fall nur in Kombination mit einer klassischen Schließvorrichtung zu verwenden.



**Umtausch / Rückgabe:**  
Testen Sie Türklingelanlage und Zubehör vor der endgültigen Montage an Ihrer Telefonanlage / DSL Router auf einwandfreie Funktion, wie nachfolgend beschrieben.  
Nach erfolgter Montage kann die Bestellung nicht mehr widerrufen werden.

## Sicherheitshinweise

Vorsicht! Beachten Sie diese Sicherheitshinweise, um Verletzungen von Personen oder Beschädigungen des Produktes zu vermeiden. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an unseren technischen Support.

- Alle Montagearbeiten sind nur im spannungslosen Zustand auszuführen. Auch der DSL Router / Switch ist vom Strom- und Telefonnetz zu trennen.
- Berühren Sie die Türklingelanlage nicht mit spitzen, metallischen oder nassen Gegenständen.
- Verwenden Sie zur Montage einen Schraubendreher geeigneter Größe bzw. das mitgelieferte Werkzeug.
- Schützen Sie die Türklingelanlage vor unmittelbarer Nässe, starken Staub, aggressiven Dämpfen. Reinigen Sie die Türklingelanlage nur mit einem Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Installationsarbeiten am 230V-Stromnetz dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden.
- Steckernetzteile nur an geschützter Stelle betreiben (z.B. keine am Boden liegende Mehrfachsteckdose) Gefahr von Gehäusebruch, Kontakt mit 230V-Netzspannung Schäden an Geräten und Lebensgefahr.

## Rücknahme und Recycling

Informationen zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG). Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten müssen die betreffenden Produkte mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne kennzeichnen. Das bedeutet dass Sie das Gerät, wenn Sie es nicht mehr nutzen möchten, getrennt vom Hausmüll entsorgen und geeigneten Rückgabesystemen zuführen müssen.



In der Regel nimmt Ihr Installateur das Altgerät mit. Sie können Altgeräte aber auch kostenlos beim örtlichen Wertstoffhof oder in Elektrofachmärkten und Baumärkten abgeben. Diese sind zur kostenfreien Rücknahme verpflichtet, wenn die Verkaufsfläche größer ist als 400qm. Sie müssen dabei kein Neugerät kaufen. Ebenso können Sie das Altgerät bei uns unentgeltlich abgeben. Helfen Sie bitte mit und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz. Weitere Einzelheiten erhalten Sie auf unserer Webseite unter Informationen.

## Funktionsweise des TeleBell

### Funktion von draußen

Nach Betätigen eines Klingeltasters belegt der TeleBell die Leitung und wählt die programmierte Zielrufnummer. Der Ruf dauert solange bis die eingestellten Rufzyklen abgelaufen sind oder jemand abhebt. Nach dem Abheben im Haus ertönt der TeleBell Meldeton am Hörer. Die Verbindung endet mit Ablauf der Verbindungssdauer oder durch Auflegen des Hörers (Besetzttonerkennung) oder manuell \*\*.

### Zutrittskontrolle

Eingang 1 und 2 kann zusätzlich als Zutrittskontrolle per Morsecode geschaltet werden.

### Funktion am internen Telefon

Durch Anwahl der Nebenstelle an der der TeleBell angeschlossen ist, wird die Verbindung ebenfalls hergestellt. Der interne Teilnehmer kann auch dann den Türöffner / Schaltrelais betätigen und Programmieren.

### Anschluß an eine Türsprechanlage

In Wohnungen größerer Wohngebäude wo bereits eine Türsprechanlage vorhanden ist, kann der TeleBell an das Türtelefon in der Wohnung angeschlossen werden und überträgt den Türruf auf den DSL Router bzw. Telefonanlage. Interne Telefone werden damit zur zusätzlichen Türklingel und zum Türöffner. Der Türöffner kann auch von außen per Smartphone betätigt werden.

### Anschluss an eine Funktürklingel

Der TeleBell kann mit einer Funktürklingel kombiniert werden, wenn eine Verbindungsleitung zum Klingeltaster nicht möglich ist.

### Signallicht

Das interne LED Licht lässt sich zu verschiedenen Zwecken einsetzen:

- optisches Rufsignal und Orientierungslicht
- leuchtet bei gesperrter Zutrittskontrolle (Fehleingabe)

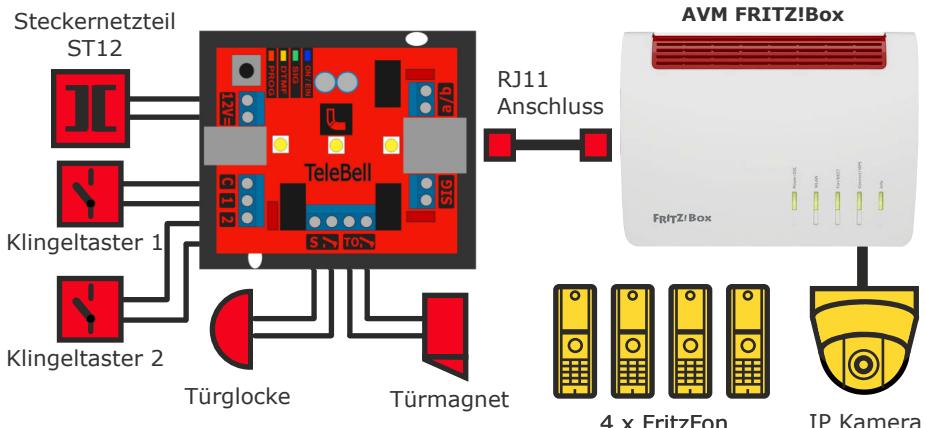
### Schaltfunktionen

Der Türöffner TO lässt sich während der Verbindung betätigen.

Das Schaltrelais S lässt sich zu verschiedenen Zwecken einsetzen:

- zweiter Türöffner / Türöffnerautomatik
- zeitaktiviertes Außenlicht
- uhrzeitgesteuerte Beleuchtung für ein Werbeschild oder eine Außenbeleuchtung

## Anschlußprinzip TeleBell - Türklingelanlage mit Video



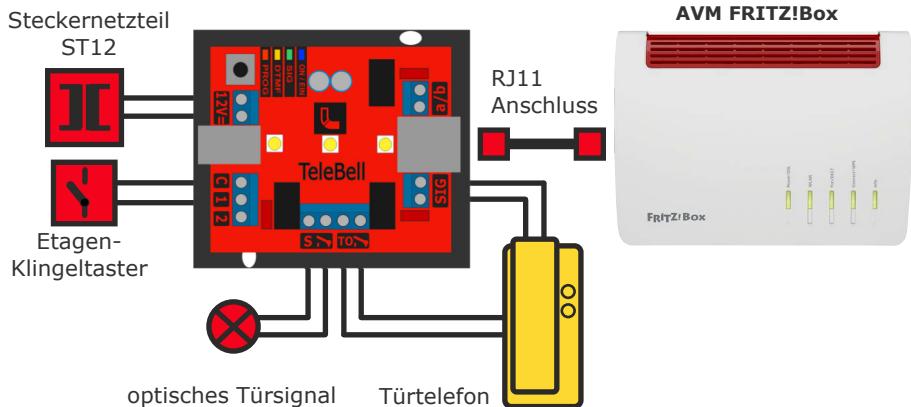
Die Darstellung zeigt den Anschluß der Türklingelanlage an der Fritzbox. Das Netzteil des TeleBell dient auch zur Speisung des Türmagneten und der Türglocke. Das Netzteil kann direkt an der Spannungsbuchse eingesteckt oder mit der DC Buchse verlängert und an Klemmen angeschlossen werden. Dabei ist keine Polung zu beachten.

Der DSL Router / Telefonanlage wird über das RJ11 Kabel steckbar verbunden. Auch hier kann das Kabel verlängert und alternativ an den Klemmen a/b angeschlossen werden. Weitere Anschlussklemmen sind für den Anschluß der Klingeltaster C 1 und 2. Die Ausgänge TO und S sind Schaltausgänge für Türöffner und Türglocke.



Die Abbildung hier ist eine schematische Darstellung. In den Planungsunterlagen TeleBell, die Sie im L-TEK Shop herunter laden können, finden Sie eine Vielzahl von Anschlussplänen zur Realisierung Ihrer persönlichen Türklingelanlage. Wie Sie eine Kamera betreiben können, sehen Sie in der Bedienungsanleitung der Kamera.

## Anschlußprinzip TeleBell - Türtelefon (Wohnung)



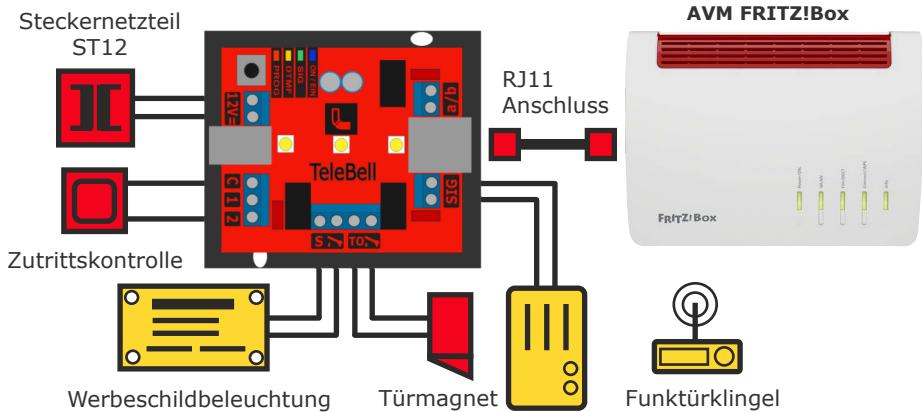
Die Darstellung zeigt das Anwendungsprinzip für den Anschluss des TeleBell an eine Türsprechanlage in einem Mehrfamilienhaus.

Der DSL Router / Telefonanlage wird über das RJ11 Kabel steckbar verbunden. Auch hier kann das Kabel verlängert und alternativ an den Klemmen a/b angeschlossen werden. Beim Anschluss an das Türtelefon wird zum einen das Klingelsignal abgegriffen und an die Fritzbox weitergeleitet, zum anderen wird der Tastschalter zum Öffnen der Tür mit dem Kontakt TO verbunden, womit das Türöffnen auch über Telefon und Smartphone möglich wird. Der Anschluss für das Türtelefon ist SIG. Die Ausgänge TO und S sind Schaltausgänge für Türöffner und Türglocke oder optisches Türsignal.



Die Abbildung hier ist eine schematische Darstellung. In den Planungsunterlagen TeleBell, die Sie im L-TEK Shop herunter laden können, finden Sie eine Vielzahl von Anschlussplänen zur Realisierung Ihrer persönlichen Türklingelanlage. Wie Sie eine Kamera betreiben können, sehen Sie in der Bedienungsanleitung der Kamera.

## Anschlußprinzip TeleBell Funktürklingel - Werbeschildbeleuchtung - Zutrittskontrolle



Sie sehen hier den Anschluss einer Funktürklingel an den Signaleingang SIG des TeleBell. Die 2polige Leitung muß mit dem Lautsprecher der Funktürklingel verbunden werden.

Das Schaltrelais kann per Uhrzeitsteuerung ein Werbeschild in den Dämmerungsphasen beleuchten.

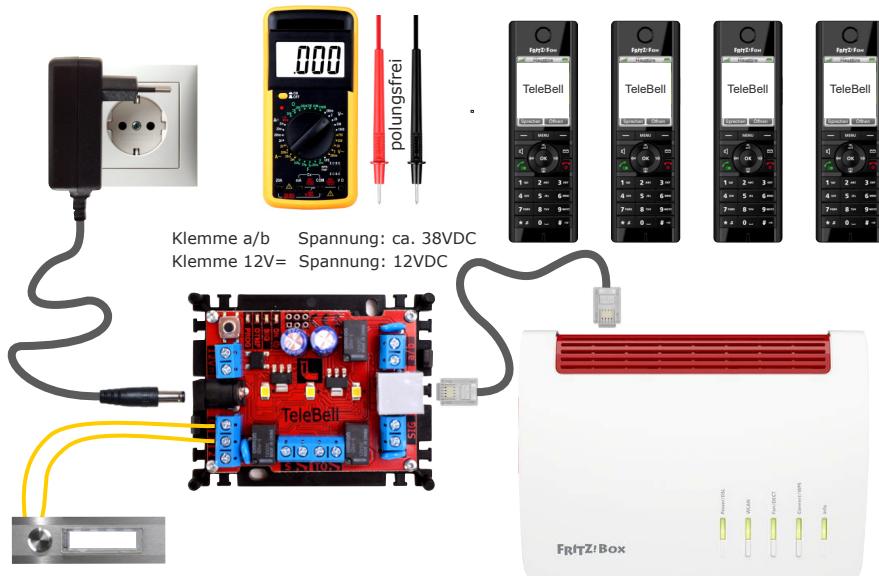
Am Eingang 2 ist hier ein Tastschalter vorgesehen der als einfache Zutrittskontrolle per Morsecode eingerichtet wurde. Je nach Sicherheitsstufe können 3 bis 10 Digits gewählt werden.



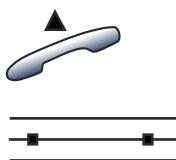
Die Abbildung hier ist eine schematische Darstellung. In den Planungsunterlagen TeleBell, die Sie im L-TEK Shop herunter laden können, finden Sie eine Vielzahl von Anschlussplänen zur Realisierung Ihrer persönlichen Türklingelanlage. Wie Sie eine Kamera betreiben können, sehen Sie in der Bedienungsanleitung der Kamera.

## Der TeleBell Funktionstest

Schliessen Sie an den TeleBell Klemmen C und 1 einen beliebigen Taster an. Verbinden Sie das Netzgerät ST12 mit der Spannungsbuchse und stecken es in eine Steckdose. Die blaue LED ON blinkt. Verbinden Sie den TeleBell mit dem RJ11 Verbindungskabel mit der Fritzbox FON1 oder FON2.



Drücken Sie den Taster. Der TeleBell sendet die ab Werk eingestellte Rufnummer **\*\*9**. Das ist der interne Gruppenruf. Alle Telefone läuten. Wenn Sie ein Telefon abheben, hören Sie den TeleBell Meldeton.



TeleBell  
Meldeton



Wählen Sie jetzt am Telefon **\*9#\***. Das ist die Rufnummer für den Testmodus. Daraufhin leuchten alle LEDs des Kontroll-Displays. Danach leuchten die 3 LEDs der Beleuchtung. Zum Schluss werden die beiden Relais TO und S mehrmals geschaltet. Bei leiser Umgebung können Sie das hören. Der TeleBell Funktionstest ist damit abgeschlossen. Für den Test können Sie den TeleBell auch anrufen. Wählen Sie dann zuerst am Telefon **\*\*1**.

Falls der Funktionstest nicht erfolgreich war, prüfen Sie die Spannungen an Klemme a/b und Klemme 12V= (polungsfrei).

## Das LED Kontroll-Display

Das LED-Display dient zur Überprüfung des Türklingelmoduls TeleBell. Die LEDs zeigen Ihnen folgende Betriebszustände an.



### LED ON

blinkt einfach sobald die Spannungsversorgung zum Türklingelmodul hergestellt ist. Bei aktiver Verbindung ist die LED ON konstant ein. Blinkt doppelt bei aktivierter Türrufumleitung.

### LED SIG

leuchtet wenn ein Klingelsignal ansteht. Das Signal kommt von den angeschlossenen Klingeltastern von einem Türtelefon oder von einer Funktürklingel. Dazu muß entweder einer der beiden Klingeltaster gedrückt werden oder am Türtelefon bzw. der Funktürklingel ein Rufsignal hörbar sein.

### LED DTMF

Das LED DTMF zeigt an wenn eine Ziffer am Telefon eingegeben und damit ein Tonwahlsignal erkannt wird. Das LED zeigt auch an, wenn vom DSL Router / Telefonanlage ein Freizeichen oder Besetztton gesendet wird. Es dient damit auch zur Kontrolle der Besetzttonerkennung.

### LED PROG

Anzeige der Programmierbereitschaft. Tastschalter 2 Sekunden drücken. EIN bedeutet Türklingelmodul ist programmierbereit.

## Programmierbereitschaft



Betätigen Sie den Tastschalter PROG am Türklingelmodul. LED PROG leuchtet. Das Türklingelmodul ist bereit zum Programmieren. Ist PROG AUS, lässt sich das Türklingelmodul nur über PIN-Code programmieren, sofern ein PIN-Code eingerichtet wurde.

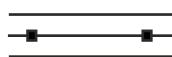


**Taster PROG für 2 Sekunden drücken zum Ein- oder Ausschalten**

## Programmierablauf



Rufen Sie von beliebiger Nebenstelle aus den TeleBell an. Bei der Fritzbox Anschluss **FON1 ist das z.B. \*\*1**. Sie hören den **TeleBell Meldeton**.



TeleBell  
Meldeton

Geben Sie der Reihe nach die gewünschten Programmiersequenzen ein wie in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben. Nach jeder Programmiersequenz hören Sie den **Bestätigungston**. Bei Falscheingabe den **Fehlerton**.



Bestätigungston

Sie können anschliessend die nächste Programmiersequenz eingeben oder eine fehlerhafte Programmiersequenz korrigiert neu eingeben.



Fehlerton

Solange Sie fortlaufend Programmieren ohne lange Pausen bleibt die Verbindung zum TeleBell erhalten.



Wenn alle Programmierschritte erledigt sind, legen Sie den Hörer auf. Die Besetzttonerkennung trennt die Verbindung sofort.

Danach PROG ausschalten.

## PIN-Code einrichten



Durch den PIN-Code lässt sich das Türklingelmodul auch programmieren, wenn PROG ausgeschaltet ist, z.B. wenn man den Zugang nur bestimmten Personen ermöglichen möchte.

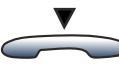


**Programmierablauf: Taster PROG für 2 Sekunden drücken = PROG Ein dann PIN Code setzen und PROG ausschalten**



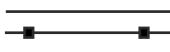
Setzen Sie den 4-stelligen PIN-Code.  
Beispiel für PIN-Code 1234.  
Der PIN Code 0000 bedeutet kein Zugang möglich.

Hörer abheben und den TeleBell anrufen.  
Wählen Sie **Stern 5 Raute** und geben Sie einen 4-stelligen PIN-Code ein.  
Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.



Hörer auflegen und **PROG ausschalten**.  
**LED PROG** ist **AUS**.

## PIN-Code einrichten



TeleBell  
Meldeton



### Programmierablauf mit PIN-Code

Rufen Sie von einer beliebigen Nebenstelle aus den TeleBell an.

Sie hören den **TeleBell Meldeton**.

Geben Sie jetzt den 4-stelligen PIN-Code ein. Es schaltet sich die **LED PROG Ein**. Der TeleBell ist programmierbereit.

Machen Sie dann der Reihe nach Ihre gewünschten Programmierungen. Der Ablauf ist genauso wie ohne PIN-Code.

Wenn Sie damit fertig sind legen Sie den Hörer auf. Die Programmierbereitschaft wird abgeschaltet. **LED PROG Aus**.

## Betriebsart Türsprechanlage

- nur bei Fritzbox



- einfach einzurichten
- Videokamera für Fritzfons



Für all diejenigen die eine Fritzbox einsetzen, ist die Betriebsart Türsprechanlage in der Regel die bevorzugte Betriebsart, da sie den größten Funktionsumfang bietet und gleichzeitig am einfachsten einzurichten ist.

## Türruf einrichten

Die Zielrufnummer ist die Rufnummer die beim Drücken eines Klingeltaster zur Fritzbox gesendet und dort ausgewertet wird. In der Werkseinstellung wählt der TeleBell einheitlich für alle Klingeltaster **\*\*9**. Das ist der Fritzbox-Gruppenruf für alle Telefone. Um einen Gruppenruf für bestimmte Telefone einzurichten, verwenden wir die Zielrufnummern die die Fritzbox vorgibt.

\* 1 # 1 1 \* #

Wählen Sie **Stern 1 Raute** für den 1. Klingeltaster und geben Sie die Rufnummer **11** ein. Schließen die Eingabe mit **Stern Raute** ab.

\* 2 # 1 2 \* #

Verfahren Sie genauso mit den **zweiten Klingeltaster** und dem **Eingang SIG**. sofern Sie weitere Klingeltaster benötigen.

\* 3 # 1 3 \* #

Wir haben den Klingeltastern jetzt die Zielrufnummern gegeben die in der Fritzbox als Werkseinstellung vorgegeben sind, also 11, 12, und 13. Sie können aber nach Belieben selbst andere Rufnummern wählen.

Wichtig dabei ist immer, dass die Zuordnung stimmt, also in der Fritzbox die gleichen Zielrufnummern stehen wie im TeleBell.



**Passiver Betrieb:** Wenn Sie keine Zielrufnummer eingeben, wird die Leitung nicht belegt. Die Signalisierung erfolgt nur über die Türglocke. Das Türöffnen wird bei Bedarf durch neue Anwahl des TeleBell bewerkstelligt.

## Türruf einrichten

Wir begeben uns danach in das Fritzbox OS in den Dialog **Telefonie / Telefonieberäte** und registrieren den a/b Port z.B. FON1 als Türsprechanlage. Beim Öffnen erscheint dieser Dialog.

The screenshot shows the FRITZ!Box 7490 configuration interface for setting up a doorbell system. The main window title is "FRITZ!Box 7490" and the sub-section is "Türsprechanlage an FON 1".

**Klingeltaste** (Ringing Key) settings:

- Klingeltaste 1: Rufnummer 11, Ringgruppe bearbeiten (selected), Rufgruppe: Eigener 1 (selected)
- Klingeltaste 2: Rufnummer 12, Rufnummer: 01634423123141
- Klingeltaste 3: Rufnummer 13, Ringgruppe bearbeiten (selected), Rufgruppe: Standard (selected)

**Telefonieberäte** (Phone Devices) settings:

- Name der Türsprechanlage: Türsprechanlage
- Ausgehende Rufe: 92778190
- Über: Über
- Zeichenfolge für Türöffner: # #
- Live-Bild: http://admin:admin@192.168.10.22/snap.jpg

Buttons at the bottom right: OK and Abbrechen (Cancel).

Hier können wir Klingeltasten hinzufügen.

In der Werkseinstellung gibt die Fritzbox 11, 12 und 13 vor.

Damit ist die Verbindung zum TeleBell synchron.

Für die 11 haben wir eine Rufgruppe gewählt, für 12 eine externe Rufnummer, für 13 (SIG) eine interne Rufnummer.

Durch anklicken der Rufgruppe kann diese bearbeitet werden.

Für DECT Telefone kann ein Klingelton ausgewählt werden.

Ein Name kann vergeben werden, der im Display angezeigt wird, und die Rufnummer für abgehende Verbindungen, sowie das Zeichen für den Türöffner in unserem Fall **##**. Der Türöffner ist dann zusätzlich über eine Sondertaste an den Fritzfons bedienbar.

Die Einrichtung der Kamera erfahren Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung zur Kamera.

## Türrufumleitung einrichten



In der Betriebsart Türsprechanlage erlaubt es die Fritzbox nicht, direkt eine externe Rufnummern zu wählen. Wie die Funktion Türrufumleitung, also die externe Rufnummernwahl trotzdem möglich ist, zeigen wir im folgenden Beispiel. Zusätzlich erhalten Sie im L-TEK Youtube Kanal das Video [Türrufumleitung auf Zeit mit Fritzbox](#).

## Umleitrufnummern speichern

Wir verwenden als Beispiel den Klingeltaster 1. Auf vorangegangen Seiten haben wir bereits für den Klingeltaster 1 eine interne Rufgruppe ausgewählt. Mit der Umleitnummer legen wir nun ein zweites Rufziel für den Klingeltaster 1 fest. Dieses wird angewählt, wenn sich die Türstation im Umleitbetrieb befindet. Die Umschaltung auf den Umleitbetrieb erfahren Sie im Kapitel **Bedienen**.

## Umleitrufnummer für 1. Klingeltaster speichern



Um eine Umleitrufnummer festzulegen, in der Regel ist das eine Mobilrufnummer, benötigt man für den betreffenden Klingeltaster einen zweiten Speicherplatz. Das hat zur Konsequenz dass in der Betriebsart Türsprechanlage nur maximal zwei Klingeltaster umgeleitet werden können.

Dabei erfolgt zunächst ein interner Türruf.



Wählen Sie **Stern 11 Raute** für den 1. Klingeltaster und geben Sie die Umleitrufnummer **21** ein. Schließen die Eingabe mit **Stern Raute** ab.



Der TeleBell ist eine reine Türklingelanlage. Eine Türrufumleitung ist somit nur als Anrufinfo zu sehen dass jemand vor der Tür steht.

## Türrufumleitung einrichten

Wir verknüpfen nun diese interne Rufnummer in der Fritzbox mit dem externen Ziel und begeben uns dazu in das Menü **Telefonie / Telefoniegeräte**.

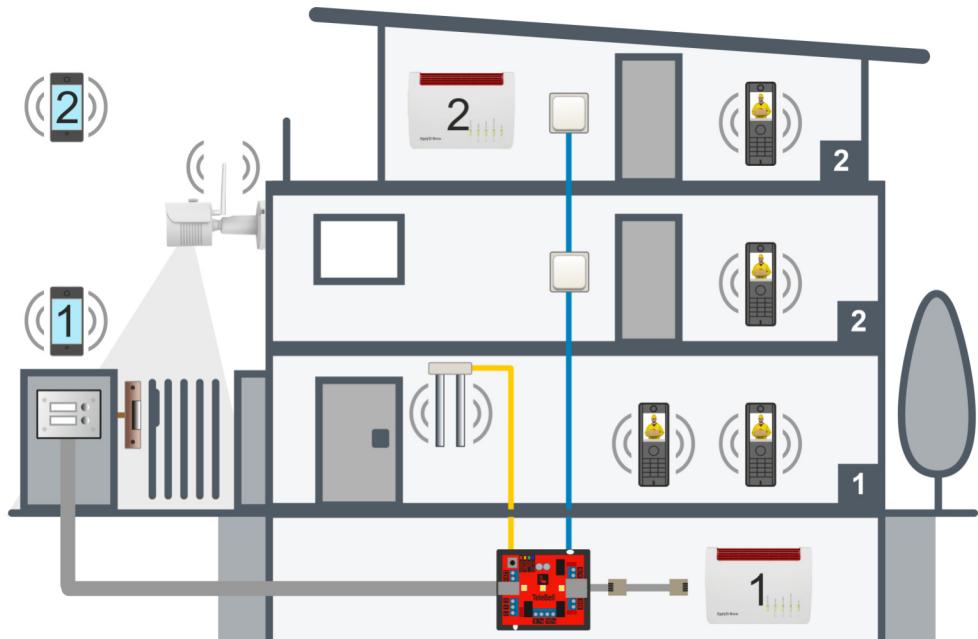
Die **Zielrufnummer 11** für den ersten Klingeltaster mit dem Namen **Taste 1** haben wir bereits eingerichtet.

Auf der zweiten Position verbinden wir die **Umleitrufnummer 21** der wir den Namen **Taste 1 Umleitung** gegeben haben, mit dem externen Ziel auf das wir umleiten möchten.  
Wir tragen dazu unter **Klingeln weiterleiten an** das externe Rufziel ein, also die Rufnummer die effektiv angerufen werden soll.

Die Bedienung der Türrufumleitung erfahren Sie unter **Bedienung**.

## Türklingel für zwei Fritzboxen

Sie können mit dem TeleBell zwei Fritzboxen anrufen. Dabei ist die zweite Fritzbox nicht mit dem TeleBell verbunden. Der Anruf wird als externer Anruf durchgeführt. Funktionen für beide Fritzboxen: Türöffnen intern oder extern mit WLAN oder Mobil. Türkamera (Fritzbox2 nur mit DynDNS).



## Zielrufnummern für Klingeltaster 1 und 2 speichern

Die Programmierung wird über Fritzbox 1 durchgeführt.

\* 1 # 1 1 \* #

Wählen Sie **Stern 1 Raute** für den 1. Klingeltaster und geben Sie als Zielrufnummer **11** ein. Schließen die Eingabe mit **Stern Raute** ab.

\* 2 # 1 2 \* #

Wählen Sie **Stern 2 Raute** für den 2. Klingeltaster und geben Sie als Zielrufnummer **12** ein. Schließen die Eingabe mit **Stern Raute** ab.

## Türklingel für zwei Fritzboxen

Im Dialog **Telefonie / Telefoniegeräte** weisen wir der ersten Zielrufnummer **11** eine interne Rufgruppe zu, die unter Rufgruppe bearbeiten konfiguriert werden kann. Für die zweite Zielrufnummer **12** wählen wir eine externe Rufnummer der zweiten Fritzbox. In der zweiten Fritzbox müssen dann dieser Rufnummer die Telefone zugewiesen werden, die bei Anruf läuten sollen.

Ihre Türsprechanlage hat bis zu 4 Klingeltasten. Die Rufnummern der Klingeltasten sind in der Türsprechanlage festgelegt. Prüfen Sie bitte die vorbelegten Rufnummern und legen Sie fest, an welche Telefone das Klingeln weitergeleitet werden soll.

Klingeltaste	Rufnummer der Klingeltaste	Klingeln weiterleiten an	Klingelton FRITZ!Fon
Taste Fritzbox 1	11	Rufgruppe Rufgruppe bearbeiten Rufnummer	Eigener 1 Standard
Taste Fritzbox 2	12	92778190	

Name der Türsprechanlage: Türsprechanlage

Ausgehende Rufe: 99018992

Über: #

Zeichenfolge für Türöffner: #

Geben Sie hier die Zeichenfolge für den Türöffner ein. Diese entnehmen Sie der Dokumentation Ihrer Türsprechanlage. Um die Tür zu öffnen, müssen Sie dann am FRITZ!Fon diese Zeichenfolge nicht mehr eingeben, sondern können stattdessen einfach die Funktionstaste "Öffnen" nutzen.

Live-Bild: <http://admin:admin@192.168.10.22/snap.jpg>

Wenn die Türsprechanlage über eine Kamera verfügt, geben Sie hier die Internet-Adresse der Kamera ein. Die Internet-Adresse der Kamera entnehmen Sie der Dokumentation Ihrer Kamera bzw. Türsprechanlage.

**OK** | **Abbrechen**



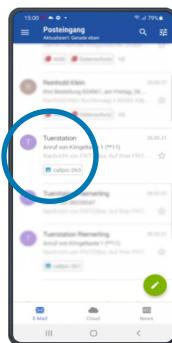
Die Live-Bildübertragung auf die zweite Fritzbox ist möglich wenn der Betreiber der Kamera (Fritzbox 1) dafür eine DynDNS Verbindung einrichtet. DynDNS Anleitung siehe L-TEK Shop. Beispiel für den Live-Bild Pfad bei DynDNS: <http://meinekamera.goip.de/snap.jpg>

Das externe Anrufen des TeleBell zum Zweck der Türöffnung ist möglich, wenn in der Fritzbox 1 eine Rufumleitung eingerichtet wurde (siehe Kapitel Bedienung).

## Livebild per Email



Wir zeigen Ihnen wie Sie eine Livebild-Übertragung per Email einrichten. Die Übertragung wird ausgelöst, sobald ein Besucher den Klingeltaster drückt. Voraussetzung ist, dass für den TeleBell eine Kamera erfolgreich in der Fritzbox eingerichtet wurde. Nach Erhalt der Nachricht z.B. auf Ihrem Smartphone können Sie den TeleBell zurückrufen um gebenfalls das Gartentor zu öffnen. In weniger als einer halben Minute sind Sie mit den TeleBell verbunden.

**1**

Email  
empfangen

5 Sekunden

**2**

Live-Bild  
öffnen und prüfen

10 - 15 Sekunden

**3**

Rückruf zum  
TeleBell

10 Sekunden

## Livebild per Email

### Pushnachricht einrichten

Gehen Sie im Fritzbox OS auf **System / Push Service** und aktivieren Sie **Anrufe**.

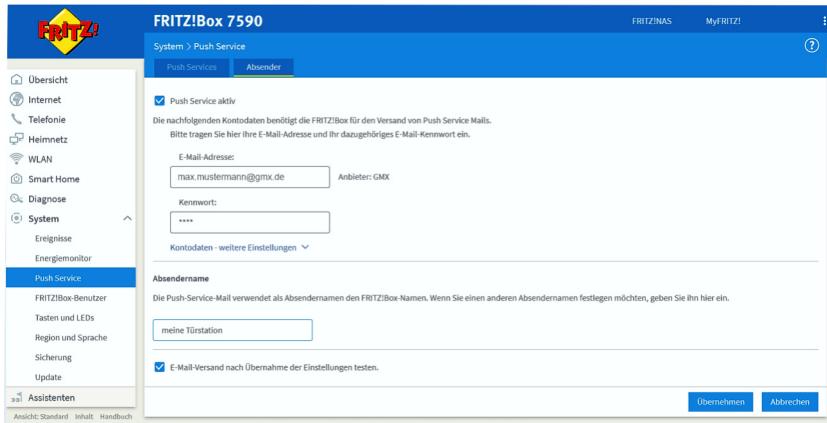
The screenshot shows the FRITZ!Box 7590 web interface under the 'Push Service' section. On the left, a sidebar lists various system settings like Overview, Internet, and System. The 'Push Service' option is selected. The main content area is titled 'FRITZ!Box 7590' and 'System > Push Service'. It displays a list of push service types: 'Heimnetz', 'Smart Home', 'WLAN-Gastzugang', 'Telefonie', and 'FRITZ!Box System'. Under 'Telefonie', the 'Anrufe' (Calls) option is checked. To the right, there's a table with columns for service type, status, recipient email, and edit/execute buttons. A note at the top explains that push services send regular or event-based emails. At the bottom right are 'Overnehmen' and 'Abbrechen' buttons.

Unter **Bearbeiten** wählen Sie **bei allen Anrufen** und tragen Sie die Emailadresse ein, wohin die Nachricht gesendet werden soll. Rechts wählen Sie die Rufnummer aus für die die Pushnachricht gesendet werden soll. In unserer Anwendung ist das der Anschluss des TeleBell FON1 mit der Rufnummer **\*\*1**.

This screenshot shows the detailed configuration for the 'Anrufe' push service. The left sidebar is identical to the previous screenshot. The main area is titled 'FRITZ!Box 7590' and 'Details für Push Service "Anrufe"'. It contains a note about the service informing via email for all or specific missed calls. Below is a section for 'Push Service für alle Rufnummern' with a radio button for 'bei allen Anrufen' (selected). A dropdown menu for 'Push Service Mail senden an' shows 'info@tek.net'. A 'Andere Einstellungen' section allows adding up to nine additional numbers. A table for 'Rufnummer' and 'Push Service Mail senden' is shown with a note that no exceptions are currently set. A dropdown menu for 'Rufnummer hinzunutzen' is open, showing entries: 92778191, 92778192, 92778193, 92778194, and 99018992. At the bottom are 'Overnehmen' and 'Abbrechen' buttons.

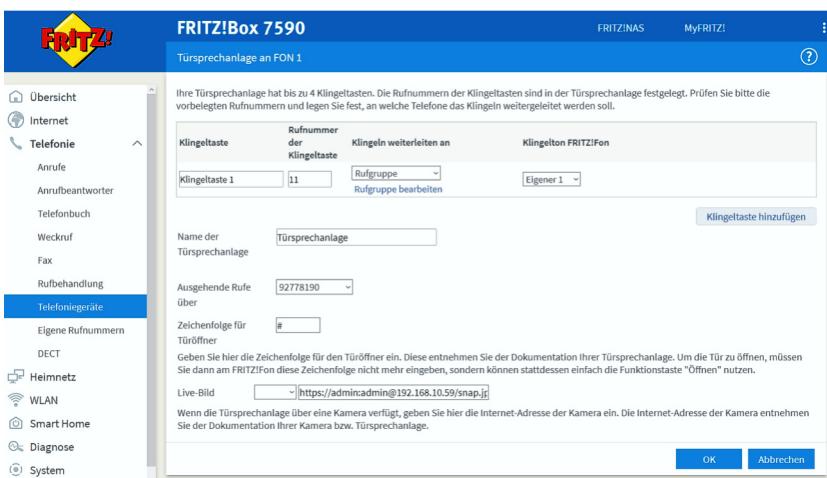
## Livebild per Email

Unter **Pushservice / Absender** tragen Sie die Emailabsendeadresse und das dazugehörige Kennwort ein. Sie können noch einen **Absendernamen** festlegen, der beim Empfänger angezeigt wird.



## Kamera überprüfen

Wählen Sie den Dialog **Telefonie / Telefoniegeräte** und öffnen Sie den Dialog **Türsprechanlage FON1**. Wählen Sie für die Kamera das sichere Übertragungsprotokoll **https://**. Benutzen Sie dazu nicht die Drop-Down-Liste sondern tragen Sie das zusammen mit dem Kamerapfad ein. Bsp. (<https://admin:admin@192.168.10.59/snap.jpg>)



## Livebild per Email

### Einstellungen am TeleBell

Um nach Erhalt einer Pushnachricht mit Livebild schnell zum TeleBell zurückrufen zu können muß seine Belegtzeit möglichst kurz gehalten werden. Zwei Möglichkeiten:

#### 1. Verbindungsduauer

Die Verbindungsduauer legt die maximale Belegtzeit des Anschlusses fest. Die Verbindungsduauer beginnt mit dem Drücken des Klingeltasters. Nach Ablauf der Verbindungsduauer schaltet der TeleBell die Verbindung ab und ist damit wieder frei für Anrufe. Die Verbindungsduauer in Sekunden wird wie folgt eingestellt. Siehe auch **maximale Verbindungsduauer**.

\* 8 0 # 10-299 \*

empfohlene Einstellung 15-20 Sekunden

#### 2. Rufintervalle

Eine weitere Möglichkeit ist die Abschaltung der Verbindung bei Nichtannahme nach einer bestimmten Anzahl von Rufintervallen 1 - 15. Wenn Sie 3 oder 4 Rufintervalle wählen entspricht das einer Verbindungsduauer von 15 bis 20 Sekunden. Danach wird die Verbindung getrennt und der Anschluss ist wieder frei für Anrufe.

\* 8 # 1-15 \*

empfohlene Einstellung 3 bis 4 Intervalle

Der Vorteil der Funktion Rufintervalle liegt darin, dass bei Anrufannahme vor Ablauf der Intervalle, also wenn Sie zuhause sind und ein Telefon abheben die Verbindungsduauer mit dem eingestellten Wert weiterläuft und Sie ggf. die Tür öffnen können. Nach Ablauf der Intervalle kann die Türverbindung mit Anruf \*\*1 wieder neu hergestellt werden.



Für den Rückruf muss die Funktion Mobilverbindung zur Tür per Rufumleitung eingerichtet sein.

## Betriebsart Telefon

- Fritzbox
- Speedport
- Telefonanlage



## Zielrufnummern speichern

Eine Zielrufnummer ist diejenige Rufnummer die beim Drücken des Klingeltasters vom TeleBell gesendet wird, um in der Fritzbox / Speedport oder einer Telefonanlage ein Telefon oder eine Gruppe von Telefonen anzurufen. Auch eine externe Festnetz- oder Mobilrufnummer kann hier verwendet werden. Die Werkseinstellung ist **\*\*9** - alle Telefone läuten.



Wählen Sie **Stern 1 Raute** für den ersten Klingeltaster und geben Sie die Rufnummer ein, die gewählt werden soll (max. 24 Ziffern / Nebenstelle, Rundruf oder externe Rufnummer). Sie können für die Rufnummer die Ziffern **1 bis 0**, **\*** und **#** verwenden. Schließen die Eingabe mit **Stern Raute** ab. Verfahren Sie genauso für den Taster 2 und Anschluß SIG.



Passiver Betrieb: Wenn Sie keine Rufnummer eingeben, also z.B. **\*1#\*#** wird die Leitung nicht belegt. Die Signalisierung erfolgt nur über die Türglocke. Bei Bedarf müssen Sie dann den TeleBell anrufen, um die Tür zu öffnen.

## Beispiele für Zielrufnummer

interne Rufnummer (siehe Bedienungsanleitung Telefonanlage)



Klingeltaster 1 Rufnummer intern Ende

interner Gruppenruf (siehe Bedienungsanleitung Telefonanlage)



Klingeltaster 1

Gruppenruf intern

Ende

externe Festnetz- oder Mobilrufnummer



Klingeltaster 1

Umleitrufnummer

Ende

## Umleitrufnummern speichern

Eine Umleitrufnummer ist diejenige Rufnummer die beim Drücken des Klingeltasters vom TeleBell gesendet wird, wenn die **Funktion Türrufumleitung** aktiviert wurde, um in der Fritzbox / Speedport oder einer Telefonanlage ein Telefon oder eine Gruppe von Telefonen anzurufen.

Meist wird die Türrufumleitung benutzt um zeitlich begrenzt eine externe Festnetz- oder Mobilrufnummer anzurufen.  
In der Werkseinstellung ist der Eintrag Umleitrufnummern leer.

Die Anwendung der **Türumleitung** erfahren Sie im Kapitel **Bedienen**.

Mit folgenden Eingaben können Sie die Umleitrufnummern für die Klingeltaster 1, 2 und 3 (Anschluß SIG) eingeben.

\* 1 1 # ...24 \* #

\* 2 2 # ...24 \* #

\* 3 3 # ...24 \* #

Wählen Sie **Stern 1 1 Raute** für den ersten Klingeltaster und geben Sie die Rufnummer ein, die gewählt werden soll (max. 24 Ziffern / z. B. Mobilrufnummer). Sie können die Ziffern **1** bis **0**, **\*** und **#** verwenden. Schließen Sie die Eingabe mit **Stern Raute** ab. Verfahren Sie genauso für den Taster 2 und SIG.

### Beispiele für Umleitrufnummer

interne Rufnummer (siehe Bedienungsanleitung Telefonanlage)

\* 1 1 # \* \* 2 \* #

Klingeltaster 1 Rufnummer intern Ende

externe Festnetz- oder Mobilrufnummer

\* 1 1 # 0163455087863 \* #

Klingeltaster 1

Umleitrufnummer

Ende

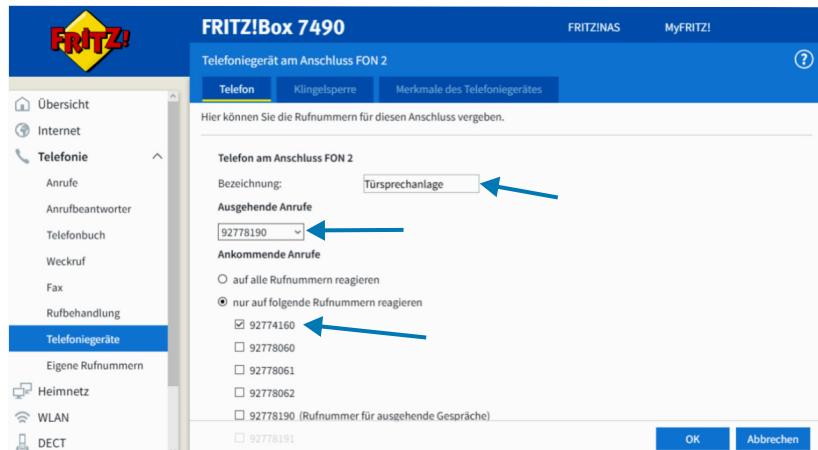
## Fritzbox, Speedport oder Telefonanlage einrichten

In der Betriebsart **Telefon** wird die Rufnummer immer direkt vom TeleBell gewählt. Wir erklären die Funktionsweise hier an der Fritzbox. Sie gilt aber genauso für Speedport und Telefonanlagen.

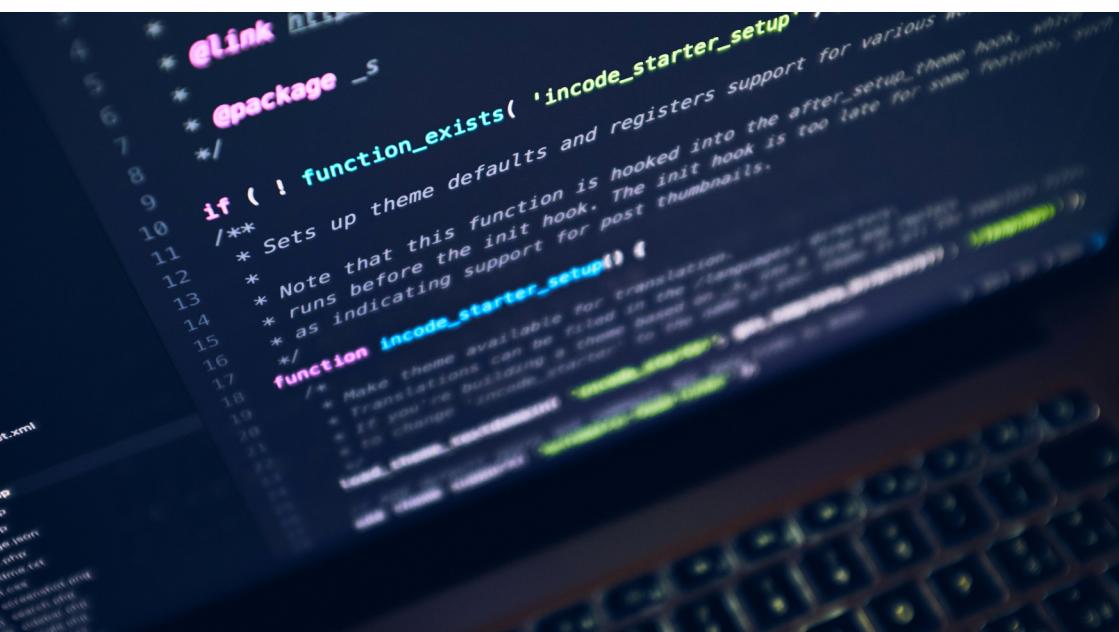
Gehen Sie in den Dialog **Telefonie / Telefoniegeräte** und registrieren Sie den Port Fon1 oder Fon2 als Telefon.

Tragen Sie die Bezeichnung des Anschlusses z.B. **TeleBell** ein und wählen die externe Rufnummer über die **Ausgehende Anrufe** geleitet werden sollen.

Wählen Sie dann die Rufnummer für **Ankommende Anrufe** mit der Sie auf den TeleBell über das Mobilnetz zugreifen können, wenn Sie z.B. aus der Ferne die Haustüre öffnen möchten.



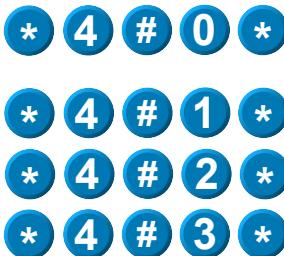
# TeleBell - die weiteren Funktionen



## Die 4 Betriebsarten des Schaltrelais S

Sie können eine der 4 möglichen Betriebsarten auswählen.

Wählen Sie **Stern 4 Rauten** und geben Sie danach wie folgt ein. Schliessen Sie mit **Stern** ab.



### 1. Türglockenrelais

**0**= Schaltrelais S AUS

**1**= Türglockenrelais für Klingeltaster 1

**2**= Türglockenrelais für Klingeltaster 1 + 2

**3**= Türglockenrelais für Eingang SIG

Bei Drücken auf den betreffenden Klingeltaster schließt das Relais S solange Sie drücken.



### 2. Zeitrelais

Verwenden Sie das Relais S als Zeitrelais zum Schalten einer Werbeschildbeleuchtung.

**4**= Zeitsteuerung EIN

Einstellung der Zeiten sh. Uhrzeit einstellen.



### 3. Zweiter Türöffner

Verwenden Sie das Relais S als Türöffner

**1-30** = gewünschte Anzugsdauer in Sekunden



### 4. Außenbeleuchtung oder Türöffnerautomatik

Die Aktivierung des Relais S erfolgt sowohl bei Drücken eines Klingeltasters oder Signal am Eingang SIG als auch bei Eingabe von **\*0** über das Telefon (sh. Bedeutung)

**5 - 299**= gewünschte Anzugsdauer in Sek.

**Türöffner**

Anzugsdauer des Türmagneten einstellen.



Wählen Sie **Stern 6 Raute** und geben Sie **1 bis 30** ein, entsprechend der Anzugsdauer des Türöffners.  
Mit **Stern** abschliessen.



Oder wählen Sie **Stern 6 Raute Stern** wenn unmittelbar nach dem Einschalten des Türmagneten eine kurze Impulsfolge ertönen soll.



Wird der Türöffner mit Gleichspannung gespeist, ist das Schalten für den Besucher kaum wahrnehmbar. Der Impulstüröffner gibt dem Besucher den akustischen Hinweis zum Öffnen. Der Türmagnet kann auch über einen externen Klingeltrafo gespeist werden.

**TeleBell Meldeton**

Wenn Sie den TeleBell anrufen hören Sie den ausgewählten TeleBell Meldeton.



Wählen Sie **Stern 6** und danach den Zahlenwert für den Meldeton.

- 0**= AUS
- 1**= Tonimpuls 1 (tief)
- 2**= Tonimpuls 2 (mitteltief)
- 3**= Tonimpuls 3 (mittel)
- 4**= Tonimpuls 4 (hoch)

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

Der ausgewählte Meldeton wird Ihnen als Bestätigung im Hörer wiedergegeben.

**Siedle 1+n Türstation**

Diese Funktion muss freigeschaltet werden. Wählen Sie **Stern 6** und danach



- 6\*** = Einschalten
- 6#** = Ausschalten

\* technisch erforderlich wegen Impedanz.

## Zutrittskontrolle

über jeden der Klingeltaster lässt sich eine einfache Zutrittskontrolle wahlweise auch zusätzlich zur normalen Klingeltasterfunktion einrichten. Die Bedienung erfolgt nach dem Morseprinzip je nach Sicherheitsstufe von 3 bis 10 Digits. Bei gültigen Morsecode wird unmittelbar der Türöffner TO für die eingestellte Dauer ausgelöst. Sie können je nach Wunsch einen Klingeltaster des Klingeltableaus oder einen separaten Tastschalter anschliessen, hier als Beispiel mit Tastschalter.



### Handhabung

tippen Sie den festgelegten Morsecode am Taster ein. Der TeleBell passt sich automatisch an Ihre Eingabegeschwindigkeit an. Für **LANG** ist max. 1,4 Sek. zulässig. Dabei muß **KURZ** unter 0,7 Sek. liegen. Für schnellere Eingaben gilt das gleiche Verhältnis. Bei richtiger Eingabe wird der Türöffner TO betätigt. Nach drei Fehleingaben ist die Zutrittskontrolle für **1 Minute** gesperrt. Bei weiteren Fehleingaben verlängert sich die Zeit. Eine gesperrte Zutrittskontrolle wird durch das Orientierungslicht angezeigt.



Die Funktion als Klingeltaster deaktivieren Sie, indem Sie keine Zielrufnummer vergeben (Passiver Betrieb).

## Zutrittskontrolle



### Morsecode festlegen

Wählen Sie **Stern 6 Raute Raute** und geben Sie danach wie folgt ein.  
Schliessen Sie mit **Stern** ab.

**0**= Zutrittskontrolle AUS / Rücksetzen

**112**= einfaches Beispiel für kurz kurz lang



**111222111**= Beispiel für Morse SOS



oder Ihren eigenen Zutrittscode. **n** ist der Platzhalter für bis zu 10 Digits.



Die Eingabe von gleichen Zeichen wie 3 x KURZ oder 4 x LANG ist aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.

### Sicherheit

Die Sicherheit bei 3 Versuchen liegt bei 4 Digits bei ca. 20 % und bei 5 Digits bei 10% dass jemand den Code trifft. Allerdings muß man auch wissen dass sich hinter dem Klingeltaster oder einem abgesetzten Taster der auch verdeckt angeordnet werden kann eine solche Funktion verbirgt, denn es ist nicht offensichtlich, dass es sich hier um eine Zutrittskontrolle handelt. Zudem hat der Besucher nicht beliebig viele Versuche wie z. B. bei einem Zahlenschloß. Testen Sie am besten selbst welche Einstellung für Sie sicher genug ist. Zum Öffnen des Gartentors reichen bestimmt schon 3 Digits.



Verwenden Sie trotz aller Sicherheit jeden elektrischen Türöffner nur in Verbindung mit einer klassischen Schließvorrichtung die beim Verlassen des Hauses verriegelt wird.

## Uhrzeit und Schaltzeiten einstellen

### 1. Uhrzeit

Hier können Sie die Zeiteinstellungen vornehmen, wenn Sie das Schaltrelais S zeitgesteuert nutzen wollen. Wählen Sie \*70# für die Uhrzeit und geben Sie dann die **Stunden hh** und die **Minuten mm** ein. Schliessen Sie mit \* ab.

\* 7 0 # hh mm \*



### 2. Schaltzeit morgens

Hier stellen Sie in gleicher Weise die Start- und Stopzeit für die Morgenstunden ein. In der Werkseinstellung 05:00 bis 09:00.

\* 7 1 # hh mm \*

\* 7 2 # hh mm \*



### 2. Schaltzeit abends

Hier stellen Sie in gleicher Weise die Start- und Stopzeit für die Abendstunden ein. In der Werkseinstellung 16:00 bis 22:00.

\* 7 3 # hh mm \*

\* 7 4 # hh mm \*



Bei einem Stromausfall geht die Uhrzeiteinstellung verloren und muss neu eingegeben werden. Die Schaltzeiten bleiben erhalten.

## Anzahl der Rufintervalle

Mit dieser Programmierung legen Sie fest wie lange die Telefone im Haus bei Türruf läuten sollen.

\* 8 # 1-15 \*

Wählen Sie **Stern 8 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert 1 bis 15 für die gewünschte Anzahl von Rufintervallen ein. Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.  
(0 = Funktion ausgeschaltet)



Drückt der Besucher den Klingeltaster so werden die Telefone im Haus angerufen, die Sie für den Türruf eingerichtet haben. Normalerweise läuten die Telefone solange bis jemand abhebt. Mit der Funktion Rufintervalle können Sie bestimmen wie oft die Telefone läuten sollen. Danach wird die Verbindung getrennt. Deshalb sollten Sie den Wert so wählen dass Sie innerhalb der eingestellten Intervalle den Türruf in der Regel annehmen können. Andernfalls können Sie die Verbindung wieder herstellen indem Sie den TeleBell anrufen.

## Maximale Verbindungsduauer

Mit dieser Programmierung stellen Sie die Verbindungsduauer ein. Diese beginnt mit dem Abheben des Hörers.

\* 8 0 # 10-299 \*

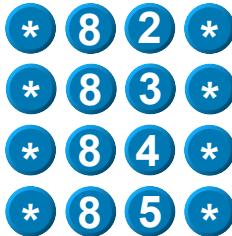
Wählen Sie **Stern 80 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert 10 bis 299 für die gewünschte Gesprächsdauer in Sekunden ein. Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.



Die Verbindung wird nach Ablauf der eingestellten Zeit beendet. Sollten Sie vorher auflegen beendet die Besetzttonerkennung die Verbindung mit dem Auflegen des Hörers.

## a/b Impedanzanpassung

Mit dieser Programmiersequenz passen Sie den TeleBell an den Anschluss des DSL Routers / Telefoanlage an.



Wählen Sie **Stern 8** und geben Sie danach den Zahlenwert für die gewünschte Anschlussimpedanz ein.

- 2**= a/b Impedanz niedrig
- 3**= a/b Impedanz normal (Fritzbox)
- 4**= a/b Impedanz mittel (Speedport)
- 5**= a/b Impedanz hoch

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

## Aktivieren der Verbindung

Mit dieser Programmierung bestimmen Sie nach wie vielen Rufsignalen der TeleBell eingeschaltet werden soll, wenn Sie es vom internen Telefon aus anrufen.



Wählen Sie **Stern 9 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert 0 = sofort ein oder 1 bis 9, entsprechend der Anzahl von Rufsignalen nach denen der TeleBell aktiv werden soll.

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.



Diese Funktion unterstützt den Parallelbetrieb von Telefon und TeleBell an ein und derselben Nebenstelle. Der TeleBell wird bei hereinkommenden Anrufern nicht sofort aktiviert. Somit kann das parallele Telefon das Gespräch entgegen nehmen.

### Aktivieren des Blinklichts

Mit dieser Programmierung können Sie das integrierte Licht für verschiedene Zwecke benutzen.



Wählen Sie **Stern 9** und geben Sie danach wie folgt ein. Schliessen Sie mit **Stern** ab.

- 0**= Blinklicht AUS (unbenutzt)
- 1**= Blinklicht für Klingeltaster 1
- 2**= Blinklicht für Klingeltaster 1 + 2
- 3**= Blinklicht für Eingang SIG

Bei Drücken auf den betreffenden Klingeltaster blinkt das integrierte Licht.

### Rücksetzen

Mit dieser Funktion setzen Sie die Einstellungen zurück in den Grundzustand.



Wählen Sie die Ziffernfolge **Stern 0 Raute Raute** um den TeleBell zurückzusetzen wie folgt

## Grundzustand nach dem Rücksetzen

- Die Zielrufnummern werden auf \*\*9 gesetzt (Fritzbox Rundruf).
- Die Türrufumleitnummern werden gelöscht.
- Die Betriebsarten für das Schaltrelais S sind AUS.
- Der PIN Code wird auf 0000 gesetzt und damit deaktiviert.
- Der Türöffner wird auf 5 Sekunden Betätigungszeit eingestellt.
- Der TeleBell Meldeton wird auf 1=Einzelton gesetzt.
- Die Rufintervalle werden auf 6 x Läuten eingestellt.
- Die Verbindungsdauer nach Abheben des Hörers beträgt 60 Sek.
- Die a/b Impedanz wird auf normal=83 (Fritzbox) eingestellt.
- Aktivieren der Verbindung für Türrufe von innen ist unverzögert.
- Das integrierte Blinklicht ist AUS.

## TeleBell - Bedienen



## Türanruf annehmen



Der Besucher drückt einen Klingeltaster. Die dafür programmierten Nebenstellen läuten. Interne Teilnehmer werden gerufen.

Der interne Teilnehmer hebt den Hörer ab und hört den TeleBell Meldeton. Der interne Teilnehmer kann nun folgende Funktionen ausführen:

zum Öffnen der Tür drücken Sie  
**Raute Raute**

Mit **Raute 0** können Sie das Schaltrelais S betätigen, entweder als zusätzlichen Türöffner oder zur Aktivierung eines Außenlichts, je nachdem welche Funktion Sie programmiert haben.

Mit **Raute 9** können Sie integrierte Beleuchtung Ein- und Ausschalten. Nach dem Einschalten bleibt das Licht für ca. 5 min. aktiv. Diese Funktion dient als Orientierungsbeleuchtung bei Dunkelheit.

Mit **Stern Stern** können Sie die Verbindung zum TeleBell manuell trennen. Wenn Sie einfach nur auflegen trennt die Besetzttonerkennung die Verbindung. Falls Sie vergessen aufzulegen wird die Verbindung automatisch nach der eingestellten Verbindungsduer getrennt. Dadurch kann der TeleBell nicht blockiert werden.

Falls der Besucher den falschen Klingeltaster gedrückt hat, kann er dies sofort korrigieren und einen neuen Klingeltaster drücken. Die zuerst aktivierte Verbindung wird unterbrochen und ein neuer Verbindungsauftbau gestartet. Bei Drücken auf den gleichen Klingeltaster wird kein neuer Ruf aufgebaut.

### Smartphone oder Tablet PC als WLAN Telefon



Sie können auch Ihr Smartphone oder den Tablet PC in die Türklingelanlage TeleBell einbinden. Laden Sie dazu die Fritz!APP Fon aus dem APP Store und installieren Sie diese. Weitere Informationen zur Benutzung der Fritz!APP Fon erhalten Sie unter <https://avm.de>.



#### Anwendung der Fritz!APP Fon

Öffnen Sie die APP. Geben Sie die interne Rufnummer für den analogen Port z.B. **Stern Stern 1** für den Port FON1 ein, an dem der TeleBell angeschlossen ist und eröffnen Sie die Verbindung.

Sie können jetzt genauso wie in den beiden vorangegangenen Kapiteln mit der gleichen Zifferneingabe

- die Haustüre öffnen **##**
- das Schaltrelais S betätigen **#0**
- die Beleuchtung schalten **#9**

sowie auch alle anderen Funktionen durchführen, so wie von einem internen Telefon aus.

#### Türöffnen von draußen

Sofern Ihre WLAN Reichweite dafür ausgelegt ist, können Sie auch all dies tun, wenn Sie vor dem Haus stehen.

## Verbindung zur Tür



Rufen Sie von beliebiger Nebenstelle aus das Türklingelmodul an.  
(Bei Verwendung einer Fritz!Box ist das die interne Rufnummer **Stern Stern 1** für den analogen Port **FON1**)  
Sie hören den TeleBell Meldeton.

Sie können auch hier die selben Funktionen ausführen wie bei einen Türruf von außen.



zum Öffnen der Tür drücken Sie **Raute Raute**



Mit **Raute 0** können Sie das Schaltrelais S betätigen, entweder als zusätzlichen Türöffner oder zur Aktivierung eines Aussenlichts, je nachdem welche Funktion Sie programmiert haben.



Mit **Raute 9** können Sie integrierte Beleuchtung Ein- und Ausschalten.  
Nach dem Einschalten bleibt das Licht für ca. 5 min. aktiv. Diese Funktion dient als Orientierungsbeleuchtung bei Dunkelheit.



Mit **Stern Stern** können Sie die Verbindung zum TeleBell manuell trennen. Wenn Sie einfach nur auflegen trennt die Besetzttonerkennung die Verbindung. Falls Sie vergessen aufzulegen wird die Verbindung automatisch nach der eingestellten Verbindungsduer getrennt. Dadurch kann der TeleBell nicht blockiert werden.

## Video TeleBell



Für alle Nutzer einer AVM Fritz!Box kann eine Videokamera eingerichtet werden die ein Livebild auf mehrere Fritzfons (DECT - Telefone) bei einem Türanruf überträgt.

### Welche Kameras sind geeignet

Geeignet sind IP Kameras die fortlaufend ein komprimiertes Standbild im Heimnetz bereitstellen. Die Kameras im L-TEK Shop sind eigens auf diese Eigenschaft geprüft und ermöglichen die Übertragung auf bis zu 4 Fritzfons mit einer Aktualisierungsrate von etwa einmal pro Sekunde.

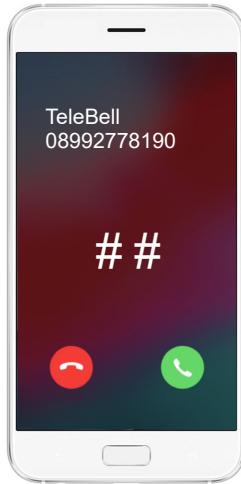
### Anwendung an der Fritzbox

Den analogen Port z.B. FON1 an dem Sie den TeleBell betreiben muß dazu auf die Betriebsart **Türsprechanlage** eingerichtet sein. Gehen Sie dazu in der Einstellung der Fritzbox auf **Telefonie / Telefoniebergeräte / neues Gerät einrichten.**

Laden Sie die Bedienungsanleitung der gewünschten Kamera aus dem L-TEK Shop herunter. Dort finden Sie die Vorgehensweise im Detail beschrieben. Das Einrichten der Kamera erfolgt in zwei Schritten. Zunächst wird die Kamera im Heimnetz eingerichtet und danach im Dialog Türsprechanlage der Fritzbox eingetragen.

## Mobilverbindung zur Tür

Wenn Sie dem TeleBell eine externe Rufnummer zugeordnet haben, können Sie auch aus der Ferne z.B. mit dem Mobiltelefon den TeleBell anrufen und die Tür öffnen.



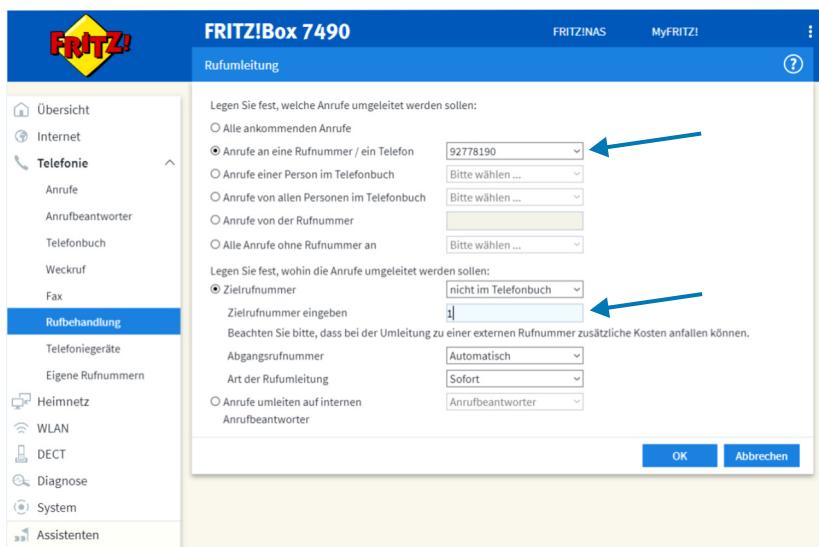
Rufen Sie mit dem Smartphone die Rufnummer an, die Sie vorher dem TeleBell zugeteilt haben.  
Ist die Verbindung hergestellt hören Sie den TeleBell Meldeton.  
Sie können jetzt Programmierungen vornehmen oder die Tür öffnen.

Zum Öffnen der Tür drücken Sie die ##.

The screenshot shows the FRITZ!Box 7490 configuration interface. On the left, there's a sidebar with icons for Übericht, Internet, Telefonie, Telefon, Anrufe, Anrufliste, Telefonbuch, Weckruf, Fax, Rufbehandlung, Telefongeräte, Eigene Rufnummern, Heimnetz, WLAN, and DECT. The 'Telefon' tab is selected. In the main area, the title is 'FRITZ!Box 7490' and 'Telefoniergerät am Anschluss FON 2'. Below it, there are tabs for 'Telefon', 'Klingelsperre', and 'Merkmale des Telefoniergerätes'. A note says: 'Hier können Sie die Rufnummern für diesen Anschluss vergeben.' Under 'Telefon am Anschluss FON 2', there's a 'Bezeichnung:' field with 'TeleBell'. In the 'Ausgehende Anrufe' section, there's a dropdown menu showing '92778190'. Under 'Ankommende Anrufe', there are two radio button options: 'auf alle Rufnummern reagieren' (selected) and 'nur auf folgende Rufnummern reagieren'. Under the second option, there's a list with '92778190' checked, and a blue arrow points to this entry. At the bottom, there are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

## Mobilverbindung zur Tür

In der Betriebsart Türsprechanlage lässt sich in dem betreffenden Dialog **Telefonie / Telefonieberäte** der Fritzbox keine externe Rufnummer für den TeleBell eintragen und somit kann dieser über das Mobilnetz nicht angerufen werden. Um diese wichtige Funktion trotzdem zu erhalten bedienen wir uns der Rufumleitung der Fritzbox Dialog **Telefonie / Rufbehandlung / Rufumleitung**.

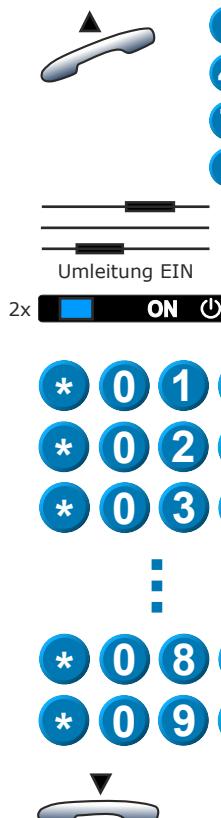


Klicken Sie unten rechts auf **Neue Rufumleitung**. Es öffnet Sich der Dialog. Wählen Sie dort **Anrufe an eine Rufnummer / ein Telefon**. Als Rufnummer wählen Sie eine Ihrer noch unbenutzten Rufnummern. Weiter unten legen Sie fest, wohin die Anrufe geleitet werden sollen. Wählen Sie **Zielrufnummer** und als Zielrufnummer den internen Anschluss FON1 oder FON2 an dem der TeleBell angeschlossen ist. Wichtig: NICHT die interne Rufnummer eingeben z.B. \*\*1 sondern nur die Anschlussnummer also hier die 1 für FON1. Alle Anrufe unter der oben eingetragenen externen Rufnummer werden nun auf den TeleBell geleitet. Somit können Sie auch in der Betriebsart Türsprechanlage alle Funktionen nutzen, wie auf der vorangegangen Seite beschrieben.

## Türrufumleitung auf Zeit (kurzzeitige Abwesenheit)



Mit der Funktion Türrufumleitung auf Zeit können Sie Türanrufe auf andere Ziele z.B. auf das Mobiltelefon für eine bestimmte Zeitspanne umleiten (Umleitnummer). Nach Ablauf der Zeitspanne stellt sich der TeleBell automatisch wieder zurück auf Anwesenheit (Zielrufnummer). Wenn Sie abends ausgehen und diese Funktion benutzen, stellen Sie damit sicher dass ein Türanruf am nächsten Tag wieder ganz normal zuhause ankommt ohne dass Sie etwas tun müssen. Die Türrufumleitung auf Zeit aktivieren Sie bequem per Kurzwahleingabe von jedem Telefon zuhause. Sie müssen nicht in die Bedienoberfläche der Fritzbox.



Heben Sie ab und rufen Sie den TeleBell. Dann wählen Sie **Stern 0** und geben dann den Zahlenwert für die Zeitspanne ein.

- 1**= 1 Stunde
- 2**= 2 Stunden
- 3**= 3 Stunden u.s.w.

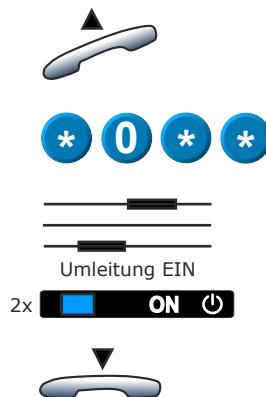
Schließen Sie die Eingabe mit **Stern** ab.

Sie hören den Ton für **Umleitung EIN (tief-hoch)**. Die LED ON auf dem Türsprechmodul blinkt doppelt.

Während der aktiven Türrufumleitung wird die Umleitnummern gewählt. Das ist in der Regel die Mobilrufnummer, kann aber auch jede andere Rufnummer sein.

Danach Hörer auflegen.

## Türrufumleitung dauerhaft



Türrufumleitung dauerhaft einschalten. Hörer abheben und

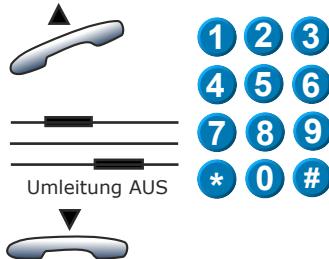
**Stern 0 Stern Stern** wählen für Türrufumleitung dauerhaft EIN z.B. bei Urlaub.

Sie hören den Ton für **Umleitung EIN tief-hoch**.

Bei eingeschalteter Türrufumleitung blinkt **LED ON zweimal** kurz.

Danach Hörer auflegen.

## Türrufumleitung ausschalten



Falls Sie vorzeitig nach Hause kommen rufen Sie den TeleBell intern an (z. B. **Stern Stern 1** für Fritzbox FON1).

Sie hören den **Umleitton AUS hoch-tief** und legen dann auf.



## Türrufumleitung fernaktivieren

Die Türrufumleitung können Sie aus der Ferne aktivieren in dem Sie dem TeleBell eine externe Rufnummer zuordnen die Sie dann von ausserhalb anrufen. Die Bedienung ist gleich wie bei Internanruf.

## Technische Daten

Anzahl der Eingänge (Klingeltaster)	2
Anzahl Signaleingänge (Türtelefon)	1 (Eingangsspannung max. 17V~)
Länge der programmierbaren Zielrufnummer / Türrufumleitnummern	24 Ziffern mit Stern und Raute
Tonwahl MFV (Dauer/Pause)	100ms / 100ms
Schaltdauer Türöffner / Schaltkontakt	5s (einstellbar)
Rufintervalle bei Ruf von aussen	1-15 einstellbar
Verbindungsduer bei Ruf von aussen	60s (einstellbar 10 bis 299s)
Verbindungsduer bei Ruf von innen	30s
Beenden des Türgesprächs	automatisch nach Zeit / manuell und Besetzttonerkennung
Besetzttonerkennung	480ms / 480ms -10% / +50% (380-500Hz) Taktung 1000ms / 4000ms (440Hz) 2s
a/b Impedanzanpassung in 4 Stufen	4 Stufen
Spannungsversorgung	Netzteile Modelle L-TEK ST12 Nennspannung 12 V=
Stromaufnahme Standby	45mA
Stromaufnahme Aktiv	70mA
Leitungslänge zur Türstation	bis 50m (Adern min. 0,6mm <sup>2</sup> )
Belastung der Schaltkontakte	1A AC/DC 24V max.
Temperaturbereich im Betrieb	-10°C bis +40°C



### EG-Konformität

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

2004/108/EC (EMC)

2006/95/EC (LVD)

2011/65/EC (RoHS)

99/5/EC (R&TTE)

2004 TBR21

## Technischer Support

Sehr geehrter Kunde,

um Sie möglichst schnell ans Ziel zu bringen, sind die L-TEK Bedienungsanleitungen so kurz wie möglich gehalten und umfangreich bebildert.

Unser technischer Support setzt voraus, dass Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam und vollständig studiert haben. Sollten weitere Fragen entstehen besuchen Sie den L-TEK Shop. Dort erhalten Sie zusätzliche Hilfestellung.

Sollten wir Ihr Problem auch dann nicht lösen,  
senden Sie uns bitte Ihr Anliegen im Formularfeld  
**www.l-tek.net/Technischer Support** oder per Email an:  
**info@l-tek.net**  
oder rufen Sie an unter der Rufnummer für technische Fragen:  
**089 / 92778190**

**Die Beratung umfasst die Funktionen für die hier beschriebenen Anwendungsmöglichkeiten.**

Für Reparaturrücksendungen können Sie den Reparaturauftrag unter **l-tek.net/Reparaturen** ausdrucken.  
Legen Sie bitte den ausgefüllten Reparaturauftrag der Rücksendung bei.

**L-TEK Telecom  
Glonner Straße 2a  
D-85640 Putzbrunn**

**Telefon:** +49 (0) 89 92778190

**E-Mail:** info@l-tek.net  
**Internet:** www.l-tek.net